

## **Gemeinsame EU-US-Erklärung zur Lieferkettensicherheit**

**A**m 23. Juni diesen Jahres haben der Vizepräsident der Europäischen Kommission Siim Kallas zusammen mit den Kommissaren Šemeta und Malmström sowie Janet Napolitano, U.S.-Secretary of Homeland Security, eine gemeinsame Erklärung zur Gestaltung der zukünftigen transatlantischen Lieferkettensicherheit veröffentlicht.

Kernthema der Erklärung ist eine verbesserte transatlantische Kooperation bei der strategischen Definition einer neuen Strategie zur Lieferkettensicherheit. Als Hauptziele definiert das Papier den Schutz der Lieferkette vor äußeren Störungen und gefährlichen Eingriffen, die Erleichterung des internationalen Handels durch die Anwendung des mehrschichtigen Risikoanalyseansatzes, die Reduzierung der allgemeinen Kosten für Sicherheit in der Lieferkette sowie die möglichst umfassende Verhinderung des Transportes von gefährlichen und illegalen Materialien (Schmuggel radioaktiver/nuklearer Substanzen).

Besondere Betonung findet die gegenseitige Anerkennung des AEO-Programms (Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter) und des amerikanischen C-TPAT-Programms (Custom Trade Partnership against Terrorism), welche bis Oktober 2011 abgeschlossen sein soll. Weiterhin wird betont, besonders im maritimen Sektor zukünftig Doppel- und Mehrfachregelungen zu vermeiden. Es soll eine gemeinsame Strategie entwickelt werden, um künftige Sicherheitskontrollen und Sicherheitstechnologie im transatlantischen Verkehr aufeinander abzustimmen.

Berücksichtigung findet auch der Ausbau der nationalen Sicherheitsstrukturen zum Aufspü-

ren radioaktiver und nuklearer Substanzen in der Lieferkette sowie eine Ausweitung der Containersicherheitsinitiative.

Im Kern spricht sich die Erklärung durch die ausdrückliche Betonung des mehrschichtigen Risikoanalyseansatzes zudem gegen die amerikanische Initiative zur 100%igen Containerdurchleuchtung aus. Die Hinweise zum Ausbau der technischen Strukturen auf nationaler Ebene zum Aufspüren radioaktiver nuklearer Substanzen lassen erkennen, dass sowohl die EU als auch die USA Wert auf eine umfassende Implementierung der Megaports Initiative legen.

Insgesamt enthält das Papier alle vom ZDS seit längerer Zeit geforderten Eckpunkte zur Verbesserung einer ausgebauten und auf die Zukunft gerichteten Lieferkettensicherheit im transatlantischen Seeverkehr.

Auf Wunsch kann die gemeinsame Erklärung der Europäischen Kommission und des amerikanischen Department of Homeland Security unter der Email-Adresse [martin.kroeger@zds-seehaefen.de](mailto:martin.kroeger@zds-seehaefen.de) bei uns abgefordert werden.

Die aktuelle Presseerklärung des ZDS zu der Erklärung ist in der Anlage beigefügt.